



AMERIKA/DOMINIKANISCHE REPUBLIK - Kampagne gegen Analphabetismus: Kirche begrüßt staatliche Initiative für 850.000 Bürger

Santo Domingo (Fidesdienst) – In einem Leitartikel, der von der katholischen Wochenzeitung der Diözese Santo Domingo „Camino“ veröffentlicht wurde, begrüßt die katholische Kirche der Dominikanischen Republik die Alphabetisierungs-Kampagne der Regierung, von der rund 850.000 Bürger profitieren sollen. „Jeder Bürger der Dominikanischen Republik, der sein Land liebt, sollte zur Bekämpfung des Analphabetismus beitragen“, heißt es in dem Leitartikel, der die rund 50.000 freiwilligen Helfer ermutigt, die die Kampagne in den 75.000 Bildungseinrichtungen des Landes betreuen. „Wir erwarten von der Gesellschaft eine bedingungslose Unterstützung für dieses edle Anliegen“, heißt es in dem Leitartikel.

Wie aus einer Verlautbarung der Erzdiözese hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, wurde die Kampagne am vergangenen 7. Januar im Kontext der Feiern zum 200. Geburtstag des Landesvaters Juan Pablo Duarte auf den Weg gebracht. Wie aus Statistiken hervorgeht sind 25% der Einwohner der Dominikanischen Republik Analphabeten, wobei der Anteil zwischen städtischen und ländlichen Gebieten variiert. In der Provinz Elias Pina können zum Beispiel 30,5% der Bevölkerung weder lesen noch schreiben. In der Region Enriquillo liegt der Anteil der Analphabeten hingegen bei nur 14,7%, während, es in der Hauptstadt Santo Domingo, nur 5,3% Analphabeten gibt. (CE) (Fidesdienst, 14/01/2013)